

Konferenz in den Ferien

Beitrag von „sn00psman“ vom 13. Juni 2017 12:08

Hallo liebes Forum,

eine Frage brennt mir (und vielen Kollegen...) derzeit unter den Nägeln:

Am vergangenen Freitag hat unser Schulleiter uns vorab (!) schon einmal darüber informiert, wann in den nächsten Wochen Konferenzen sind: Zum Beispiel sind die Präsenztage drei Tage vor Schulbeginn etc. Interessant war eine Formulierung: Fachkonferenzen sollen ENTWEDER während der Präsenztage stattfinden ODER innerhalb der ersten 10 Ferientage. Man wisse es noch nicht genau und werde die Einladung bald (was das genau auch immer heißt...) den Kollegen zukommen lassen.

Darauf angesprochen, dass ja Ferien (ja, ich weiß: unterrichtsfreie Zeit) seien, entgegnete er, dass man im Jahr nur 30 freie Tage hätte und er aus diesem Grund auch für Konferenzen etc. auf die Ferien zurückgreifen könne. Er würde aber respektieren, wenn jemand aufgrund eines Urlaubs verhindert sei. Man müsse sich aber in diesem Fall bei ihm ABMELDEN und NACHWEISEN (!), dass man zur Konferenzzeit im Urlaub war.

Zur Info: Wir müssen unseren Urlaub NICHT vorab dem Schulleiter melden, auch gibt es keine Präsenzpflcht während der Ferienzeit für Lehrkräfte.

Was würdet ihr machen?

Vielen Dank!

Beitrag von „MrsPace“ vom 13. Juni 2017 13:04

Ich wäre wohl im Urlaub... 😊

Beitrag von „annausbayern“ vom 13. Juni 2017 13:08

Also in Bayern ist es so, dass man für derartiges (nach ausreichend früher Ankündigung) auch in den Ferien zur Verfügung stehen muss, weil es ja in der Tat nur unterrichtsfreie Zeit ist. Hab ich im letzten Jahr für meine Schulrecht Prüfung fürs Referendariat so gelernt. Ergo kann der Schulleiter das aus meiner Sicht problemlos verlangen!

Den Wunsch, man möge sich bitte vorher abmelden, wenn man nicht zu einer Konferenz erscheint halte ich für absolut nachvollziehbar. Auch, dass man ihm dann irgendwie nachweisen soll, wenn man wirklich einen Urlaub gebucht hat. Ist ja rein rechtlich ein Entgegenkommen von ihm, wenn das Fernbleiben dann kein Problem ist... auch wenns natürlich ungewöhnlich ist 😊.

Beitrag von „kecks“ vom 13. Juni 2017 13:26

ein kluger schulleiter wird sich die unbill des kollegiums wohl nicht kolletiv zuziehen wollen. euer personalrat soll das rechtliche klären (hauptpersonalrat oder wie es bei euch heißt), einen lösungsvorschlag im kollegium entwickeln und dann euren lösungsvorschlag mit dem chef besprechen.

Beitrag von „Schantalle“ vom 13. Juni 2017 14:06

[Zitat von sn00psman](#)

...

Zur Info: Wir müssen unseren Urlaub NICHT vorab dem Schulleiter melden, auch gibt es keine Präsenzplicht während der Ferienzeit für Lehrkräfte.

...

Na dann wisst ihr doch, wie ihrs in Zukunft regelt. Urlaubstage nimmt man in der Mitte der Sommerferien.

Dass die Konferenz nicht jetzt schon festgelegt werden kann ist aber ärgerlich und scheint mir absichtlich son büsch schikanös zu sein?

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Juni 2017 14:24

Zitat von Schantalle

Na dann wisst ihr doch, wie ihrs in Zukunft regelt. Urlaubstage nimmt man in der Mitte der Sommerferien.

Wie kommst du denn auf diesen Rückschluss? Bei mir gehen z.B. immer nur die ersten Wochen und solange es keine Bestimmung gibt, die dagegen spricht, werde ich dies auch weiterhin so tun. Dann bin ich eben immer im Urlaub, ist doch mir egal.

Beitrag von „Anja82“ vom 13. Juni 2017 14:37

Richtig, manche haben zum Beispiel schulpflichtige Kinder in einem anderen Bundesland. Dann nehme ich Urlaub, wann es mir! passt.

Ein Schulleiter der sowas durchsetzt wills wohl wissen. 😄 Die Stimmung wäre bei uns sehr mies...

Beitrag von „Schantalle“ vom 13. Juni 2017 14:42

Wir haben halt Präsenztage in der letzten Ferienwoche, da müssen wir erscheinen. Dann wärs blöd, wenn man seinen Urlaub zwischen Weihnachten und Neujahr legt, wo eh nie was ansteht. So meinte ich das eher, also dass man sich die Wochen in den Schulferien frei hält, zu denen man eben wirklich weg möchte.

Wenn jeder seinen Urlaub einreicht, dann weiß der Schulleiter, wer wann da ist (Präsenztage etc. lieber einfordern und dafür wissen, wann man in Ruhe gelassen werden wird, als jedes Jahr von neuem rumrätseln).

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Juni 2017 14:59

Zitat von Schantalle

Wir haben halt Präsenztage in der letzten Ferienwoche, da müssen wir erscheinen. Dann wärs blöd, wenn man seinen Urlaub zwischen Weihnachten und Neujahr legt, wo eh nie was ansteht. So meinte ich das eher, also dass man sich die Wochen in den Schulferien frei hält, zu denen man eben wirklich weg möchte.

Wenn jeder seinen Urlaub einreicht, dann weiß der Schulleiter, wer wann da ist (Präsenztage etc. lieber einfordern und dafür wissen, wann man in Ruhe gelassen werden wird, als jedes Jahr von neuem rumrätseln).

Solange es nur die festgelegten Präsenztage gibt und der Schulleiter keine Urlaubsplanung einfordert, kann man aber jederzeit sonst weg 😊

Beitrag von „Schantalle“ vom 13. Juni 2017 15:26

Zitat von Susannea

Solange es nur die festgelegten Präsenztage gibt und der Schulleiter keine Urlaubsplanung einfordert, kann man aber jederzeit sonst weg 😊

Nein, kann man nicht, man hat nur 30 Urlaubstage.

Beitrag von „sn00psman“ vom 13. Juni 2017 15:29

Zitat von Schantalle

Nein, kann man nicht, man hat nur 30 Urlaubstage.

Doch, da ja KEINE Urlaubsplanung vorliegt. 30 Tage bleiben natürlich.

Beitrag von „SteffdA“ vom 13. Juni 2017 15:45

[Zitat von annausbayern](#)

Auch, dass man ihm dann irgendwie nachweisen soll, wenn man wirklich einen Urlaub gebucht hat.

Und wenn man in Urlaub fährt ohne etwas gebucht zu haben? Oder dürfen Lehrer jetzt nur noch Club-Urlaub machen?!?!

Wenn Ferien sind (= unterrichtsfreie Zeit) heißt das für mich freie Arbeitszeiteinteilung. Da würde ich schon schauen, dass ich das auch tatsächlich wahrnehmen kann.

Und ich würde nicht wirklich einsehen, dass ich mich dann noch dafür rechtfertigen (diverse Maßnahmen wie Abmelden, Erreichbarkeit sicherstellen etc...) soll, dass ich meine Arbeit mache.

Beitrag von „yestoerty“ vom 13. Juni 2017 16:56

Und wegen dieser 30 Urlaubstage: Soll ich jetzt noch nachweisen wann ich in welchen Ferien wie lange korrigiert habe und in der Schulzeit überstunden gemacht habe?

Hier ist auch in der 1. Ferienwoche für die Stundenplaner und die Bereichsleiter noch Arbeitswoche, in der letzten Ferienwoche finden Konferenzen/ Nachprüfungen etc. statt. Das ist aber immer so und überrascht keinen

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. Juni 2017 17:06

[Zitat von sn00psman](#)

Interessant war eine Formulierung: Fachkonferenzen sollen ENTWEDER während der Präsenztage stattfinden ODER innerhalb der ersten 10 Ferientage. Man wisse es noch nicht genau und werde die Einladung bald (was das genau auch immer heißt...) den Kollegen zukommen lassen.

Da wüsste ich als Vorsitzende der FK genau, was ich tun würde: Innerhalb der 3 Präsenztage konferieren. Passt doch wunderbar, wenn sowieso alle da sein müssen. Oder wer legt das bei

Euch fest, wann die FKs stattfinden?

Meine Bildungsgangkonferenz trifft sich mitten in den Ferien, aber weil WIR das so wollen, in der Woche gerade alle Zeit haben und während der Schulzeit nie richtig Muße da ist. Heißt: Wir setzen uns bei jemanden in den Garten und planen gemütlich den Rahmen des neuen Schuljahres. Das ist erstens zwanglos und zweitens EIN Vormittag. Mehr nicht. Und nach Absprache.

Immer dieser Zwang! Damit verprellt man die, die ohnehin schon mehrbelastet sind und freiwillig mehr tun.

Beitrag von „Conni“ vom 13. Juni 2017 19:10

Zitat von Steffda

Und wenn man in Urlaub fährt ohne etwas gebucht zu haben? Oder dürfen Lehrer jetzt nur noch Club-Urlaub machen?!?!

Dann machst du stündlich Fotos und sendest sie dem Schulleiter per E-Mail. Z.B. von der Autobahnrasstätte ("mein 2. Kaffee heute", "der 3. Kaffee", "der bisher schlechteste Kaffee", "ein pappiges Brötchen"), Fotos aus dem Autofenster etc. 😎👌

Beitrag von „Friesin“ vom 13. Juni 2017 19:22

was spricht gegen die Fachkonferenzen innerhalb der drei Präsenztage?

In Thüringen heißen die letzten Tage der Sommerferien IMMER "Vorbereitungswoche". Dann finden u.a. die Fachkonferenzen statt. Das weiß jeder, kein Mensch bucht dann Urlaub.

Was ich problematisch beim TE finde, ist, dass der Schulleiter erst so spät mit seinem Plan herausrückt. 10 Tage vor Sommerferienbeginn hat man normalerweise seinen Urlaub längst gebucht-

P.S.An "meiner" Schule gibt es auch Urlaubstage, die man auf Urlaubskarten eintragen muss. Ist also kein Sonderfall, und empfinde ich jetzt nicht so als Problem....Hört sich schlimmer an, als es de facto ist 😊

Beitrag von „Anja82“ vom 13. Juni 2017 20:01

Schantalle,

in Hamburg gilt ein Arbeitszeitmodell, wir haben eine 46,5-Stunden-Woche und erarbeiten uns somit die Sommerferien. Alle Wochen, außer 2! Präsenstage, die immer in der letzten Ferienwoche liegen müssen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Juni 2017 21:06

Ich bin ob der Grundsatzdiskussionen immer wieder erstaunt. Das alles kann man sich sparen, wenn man seine Dienstordnung kennt.

In NRW haben wir für die unterrichtsfreie Zeit, die über unseren Urlaubsanspruch hinaus geht, für dienstliche Belange zur Verfügung zu stehen. Ich arbeite im Oberstufenteam mit und wir fangen immer eine Woche vor Ferienende an, das Schuljahr vorzubereiten.

Der Schulleiter des TE ist doch relativ kulant. Er möchte, dass die Kollegen in den Sommerferien anteilig arbeiten, respektiert aber die individuelle Urlaubsplanung. Da niemand die ganzen Ferien wegfahren darf, möchte er eben einen Nachweis haben, wenn man zu den Konferenzterminen verhindert ist. Dagegen ist nichts einzuwenden, zumal der Urlaub ja ansonsten nicht tangiert ist.

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Juni 2017 21:53

Zitat von Bolzbold

Da niemand die ganzen Ferien wegfahren darf, möchte er eben einen Nachweis haben, wenn man zu den Konferenzterminen verhindert ist. Dagegen ist nichts einzuwenden, zumal der Urlaub ja ansonsten nicht tangiert ist.

Na klar kannst du auch die ganzen Ferien wegfahren, denn wo du arbeitest ist nicht festgelegt und außerdem ist das meiste eh Überstunden abbummeln 😊

Und wie genau soll dann ein Nachweis aussehen, wir buchen nichts und sind trotzdem an feste Termine gebunden, denn auch die haben dort bestimmte Ferientermine 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Juni 2017 21:58

Zitat von Schantalle

Nein, kann man nicht, man hat nur 30 Urlaubstage.

Die Sommerferien haben aber in der Regel nur 30 Arbeitstage 😊

Beitrag von „Valerianus“ vom 13. Juni 2017 22:19

Dazu kommt auch Überstundenabbau. Die meisten Schulministerien gehen stillschweigend davon aus, dass während der Unterrichtszeit >41 gearbeitet wird, das muss dann halt in der unterrichtsfreien Zeit abgefeiert werden. Die Maßnahme der SL finde ich jetzt aber auch nicht so dramatisch, man hätte es etwas früher ankündigen können, aber welcher Fachvorsitz legt denn dann den Termin auf die ersten Ferientage?

Beitrag von „Djino“ vom 13. Juni 2017 22:36

Da Fachkonferenzen auch die Beteiligung von Schülern und Eltern vorsehen, ist die Lage in den Ferien problematisch (angefangen bei der Einhaltung einer Ladungsfrist). Fachdienstbesprechungen wären da was anderes...

Ansonsten hilft eine entsprechende Google-Suche:

<http://lehrersliebling.de/index.php/foru...te-praesenztage>

oder

<https://www.gew.de/aktuelles/deta...n/praesenztage/>

Wichtig ist mMn die langfristige Ankündigung: Wenn jetzt die Festlegung für 2018 käme, wäre das (zumeist) in Ordnung. Für 2017 ist das schon arg kurzfristig... aber man kann sich ja entschuldigen mit der tatsächlich belegten Abwesenheit. Könnte also schlimmer sein.

Beitrag von „Firelilly“ vom 14. Juni 2017 07:33

Zitat von Valerianus

Dazu kommt auch Überstundenabbau.

Genau das! Es ist unverschämt zu behaupten ein Lehrer hätte nur Anspruch auf 30 Urlaubstage. Das ist mit anderen Berufen nicht vergleichbar, denn wir müssen einen massiven Überstundenabbau betreiben. Wieviele Wochenenden gehen bei uns wegen Korrekturen und Unterrichtsvorbereitung in Hochphasen drauf. Da kommen jede Woche so viele Stunden zusätzlich dazu (es sei denn man ist Lehrerforentroll wie Trapito).

Klassenfahrten sind ebenfalls Dauerarbeitseinsätze bei denen sehr viele Überstunden entstehen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 14. Juni 2017 07:55

Bei uns sind ja Montag und Dienstag Präsenztage, Mittwoch beginnt die Schule. Das ist okay.

Alles andere sehe ich als problematisch: In den allermeisten Betrieben wird sich darum gestritten, wer in den Sommerferien Urlaub nehmen darf, deshalb kann man nicht frei wählen, sondern man muss entweder in der ersten Hälfte oder in der zweiten Hälfte Urlaub nehmen. Das ist bei meinem Mann nicht anders. Das steht dann auch spätestens im Oktober/November des Vorjahres fest und zu diesem Zeitpunkt buchen wir auch unseren Urlaub.

Wenn wir also unseren 3-wöchigen Familien-Jahres-Urlaub machen wollen, können wir NICHT in der Mitte der Sommerferien fahren. D.h. ich stehe entweder zu Beginn oder Ende der Ferien NICHT zur Verfügung. Das entscheidet der Arbeitgeber meines Mannes.

Wir Lehrer sind eh schon extrem eingeschränkt bei der Wahl unseres Urlaubs durch Eingrenzung auf die Ferien. Da würde ich es als extreme Gängelung empfinden, wenn mir mein Arbeitgeber jetzt auch noch vorschreibt, wann innerhalb der Ferien ich Urlaub zu nehmen habe und wie lange ich wegfahren darf. Niemand darf mir verbieten, 1x im Jahr 3 Wochen am Stück wegzufahren und das geht nun mal nur in den Sommerferien.

Gottseidank ist das an meiner Schule unproblematisch und wir haben nur diese beiden Präsenztage.

Ich nehme übrigens immer meinen kompletten Jahresurlaub in den Sommerferien. In allen anderen Ferien betreibe ich Überstundenabbau oder korrigiere. Ich kann also gar nicht meinen

Urlaub verschieben und in den Sommerferien arbeiten, sonst habe ich ja zu wenig Urlaubstage oder kann meine Überstunden nicht abbauen.

Beitrag von „kodi“ vom 14. Juni 2017 14:26

[Zitat von Firelilly](#)

Genau das! Es ist unverschämt zu behaupten ein Lehrer hätte nur Anspruch auf 30 Urlaubstage. Das ist mit anderen Berufen nicht vergleichbar, denn wir müssen einen massiven Überstundenabbau betreiben. Wieviele Wochenenden gehen bei uns wegen Korrekturen und Unterrichtsvorbereitung in Hochphasen drauf. Da kommen jede Woche so viele Stunden zusätzlich dazu (es sei denn man ist Lehrerforentroll wie Trapito). Klassenfahrten sind ebenfalls Dauerarbeitseinsätze bei denen sehr viele Überstunden entstehen.

Naja, dein Anspruch bleiben trotzdem 30 Urlaubstage und im Durchschnitt auf das Jahr gesehen eine 41 Stunden Woche.

Dass wir einen Teil unserer Arbeitszeit frei legen können, ist gleichzeitig Vorteil und Nachteil unseres Jobs.

Bezüglich des eigentlichen Themas:

Lasst euren Lehrerrat doch einen für euch passenden Termin für die Fachkonferenzen vorschlagen.

Eure Schulleitung wird über jedem Vorschlag, der allgemeine Zustimmung findet, froh sein.

Beitrag von „Friesin“ vom 14. Juni 2017 15:05

[Zitat von Bolzbold](#)

Da niemand die ganzen Ferien wegfahren darf, möchte er eben einen Nachweis haben, wenn man zu den Konferenzterminen verhindert ist.

ich könnte doch alle meine Urlaubstage in den Sommerferien nehmen, abzüglich in meinem BL die Vorbereitungswoche.

Dann muss ich natürlich die restlichen Ferien für dienstliche Belange zur Verfügung stehen, ist

klar.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Juni 2017 15:30

Friesin, wir sind uns sicherlich einig, dass dieses Szenario eher theoretischer Natur ist und die kurzen Ferien - einmal abgesehen von Korrekturen, die aber bis auf Ausnahmen nicht die ganzen Ferien als Arbeitstage in Anspruch nehmen - durchaus für Urlaub verwendet werden.

Beitrag von „Friesin“ vom 14. Juni 2017 17:07

[Zitat von Bolzbold](#)

Friesin, wir sind uns sicherlich einig, dass dieses Szenario eher theoretischer Natur ist und die kurzen Ferien - einmal abgesehen von Korrekturen, die aber bis auf Ausnahmen nicht die ganzen Ferien als Arbeitstage in Anspruch nehmen - durchaus für Urlaub verwendet werden.

natürlich.

Aber wenn ca 30 Tage zur Verfügung stehen, könnte ich die doch auf einmal nehmen?

Beitrag von „Anja82“ vom 14. Juni 2017 20:04

[Zitat von Bear](#)

Da Fachkonferenzen auch die Beteiligung von Schülern und Eltern vorsehen, ist die Lage in den Ferien problematisch (angefangen bei der Einhaltung einer Ladungsfrist). Fachdienstbesprechungen wären da was anderes...

Ansonsten hilft eine entsprechende Google-Suche:

<http://lehrersliebling.de/index.php/foru...te-praesenztage>

oder

<https://www.gew.de/aktuelles/deta...n/presenztage/>

Wichtig ist mMn die langfristige Ankündigung: Wenn jetzt die Festlegung für 2018 käme, wäre das (zumeist) in Ordnung. Für 2017 ist das schon arg kurzfristig... aber man kann sich ja entschuldigen mit der tatsächlich belegten Abwesenheit. Könnte also schlimmer sein.

Auch das ist unterschiedlich. In HH sind weder bei den Zeugniskonferenzen noch bei Fachkonferenzen Eltern dabei.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Juni 2017 22:44

[Zitat von Friesin](#)

natürlich.

Aber wenn ca 30 Tage zur Verfügung stehen, könnte ich die doch auf einmal nehmen?

In den Bundesländern, in denen es Präsenzzeiten am Ende der Ferien gibt, nicht. Das ist bei uns in der ADO explizit geregelt. Ich habe damals, als ich eine Fernreise gemacht habe, um meinen todkranken Vater zu besuchen, meinen Schulleiter gefragt, ob ich innerhalb dieser Zeit noch verreisen darf. Natürlich hat er es genehmigt, aber als selbstverständlich habe ich das aus dienstrechtlicher Sicht nicht erachtet.

Beitrag von „Susannea“ vom 14. Juni 2017 23:11

[Zitat von Bolzbold](#)

In den Bundesländern, in denen es Präsenzzeiten am Ende der Ferien gibt, nicht. Das ist bei uns in der ADO explizit geregelt. Ich habe damals, als ich eine Fernreise gemacht habe, um meinen todkranken Vater zu besuchen, meinen Schulleiter gefragt, ob ich innerhalb dieser Zeit noch verreisen darf. Natürlich hat er es genehmigt, aber als selbstverständlich habe ich das aus dienstrechtlicher Sicht nicht erachtet.

Du meinst, an den Präsenztagen kann man keinen Urlaub nehmen? Das ist logisch, darum ging es hier ja auch gar nicht. Es ging doch genau um die anderen Tage, nämlich die Tage außerhalb der Präsenzzeit in den Ferien, die der Schulleiter auch noch blockieren will.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Juni 2017 23:45

Friesin ging es um die theoretische Möglichkeit, alle 30 Urlaubstage in den 6 Wochen Ferien zu nehmen - rein rechnerisch würde das ja auch aufgehen.

Beitrag von „plattypus“ vom 5. Juli 2017 23:34

Zitat von Bolzbold

Friesin, wir sind uns sicherlich einig, dass dieses Szenario eher theoretischer Natur ist

Also in den letzten 4 Jahren war das zweimal nicht nur ein theoretisches sondern ein ganz praktisches Szenario. ich wollte nämlich etwas weiter weg (Australien) und da macht es wenig Sinn nur für 2 Wochen ans andere Ende der Welt zu fliegen. Waren aber auch die einzigen beiden Urlaubsreisen. Kurzurlaube in Europa habe ich dann keine mehr gemacht.

Bin am ersten Ferientag abgeflogen und nach 5,5 Wochen, am letzten Tag vor der Präsenzphase in der letzten Woche der Sommerferien wieder in D gelandet. Die Flüge habe ich frühestmöglich, also 11 Monate vor Abflug gebucht.

Wenn ihr also von frühzeitiger Terminierung sprecht und mich auch noch in den ersten Ferientagen für Konferenzen haben wollt, müßtet ihr jetzt schon die Termin für Sommer 2019 ankündigen. Nur mal so, damit wir uns richtig verstehen, was "frühzeitig" heißt.